

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

Nr. 2 | 2017

26. Januar 2018 || Seite 1 | 3

Wechsel in der Doppelspitze

Christoph Leyens übernimmt Geschäftsführung des Fraunhofer IWS Dresden

(Dresden, 26.01.2018) Das Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS hat einen neuen geschäftsführenden Institutsleiter. Zum Jahreswechsel übernahm Prof. Christoph Leyens diese Aufgabe von Prof. Eckhard Beyer, der das Fraunhofer IWS bis Oktober 2016 allein und anschließend gemeinsam mit Leyens in einer Doppelspitze geleitet hatte. Beyer bleibt weiterhin Mitglied der Institutsleitung.

Der Werkstoffwissenschaftler Christoph Leyens übernahm zu Jahresbeginn die Aufgabe des geschäftsführenden Mitglieds der Institutsleitung am Fraunhofer IWS. Als Mitglied der Doppelspitze erhalten bleibt der bisher geschäftsführende Institutsleiter Eckhard Beyer. Der Laserexperte baute das Dresdner Institut in den vergangenen 20 Jahren zu einem internationalen Kompetenzzentrum für Lasermaterialbearbeitung sowie Oberflächen- und Beschichtungstechnik aus. Werkstoffwissenschaftler Leyens forcierte in den vergangenen Jahren insbesondere den Ausbau der Kompetenzen in der Additiven Fertigung am Institut und – gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden – den damit verbundenen Aufbau des Zentrums für Additive Fertigung Dresden (AMCD).

Keine Änderungen in Zusammenarbeit mit Partnern

Beide Professoren bilden nicht nur als Doppelspitze des Fraunhofer IWS ein Team: Als Direktoren des Instituts für Werkstoffwissenschaft und des Instituts für Fertigungstechnik der TU Dresden tragen sie zur Profilbildung des Wissenschaftsstandorts Dresden in der Werkstoff- und Fertigungstechnik bei. »Für unsere Partner werden sich durch den Wechsel in der Geschäftsführung keine Änderungen ergeben«, unterstreicht Christoph Leyens. »Unser oberstes Ziel besteht weiterhin darin, maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand zu entwickeln. Der Laser ist und bleibt unser wichtigstes Werkzeug. Zukünftig werden wir aber noch stärker als bisher den Werkstoff in den Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten rücken.«

Leiter Unternehmenskommunikation

Markus Forytta | Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS | Telefon +49 351 83391-3614 | Winterbergstraße 28 | 01277 Dresden | www.iws.fraunhofer.de | markus.forytta@iws.fraunhofer.de

Geschäftsführender Institutsleiter

Prof. Dr.-Ing. Christoph Leyens | Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS | Telefon +49 351 83391-3242 | Winterbergstraße 28 | 01277 Dresden | www.iws.fraunhofer.de | christoph.leyens@iws.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR WERKSTOFF- UND STRAHLTECHNIK IWS

Kurzvita Christoph Leyens

Christoph Leyens studierte, promovierte und habilitierte sich an der RWTH Aachen. Nach seinem Studium der Werkstoffwissenschaft forschte er am Institut für Werkstoff-Forschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. in Köln, das er 2004 als kommissarischer Institutsdirektor verließ, um einem Ruf als Professor für Metallkunde und Werkstofftechnik an die BTU Cottbus zu folgen. Dort war er außerdem geschäftsführender Gesellschafter der Panta Rhei gGmbH, einem Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe. Von 2007 bis 2009 war Leyens Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Innovation der BTU Cottbus. Anschließend folgte Leyens dem Ruf auf die Professur für Werkstofftechnik der Technischen Universität Dresden. Heute ist er Direktor des Instituts für Werkstoffwissenschaft an der TU Dresden und nach verschiedenen Leitungsfunktionen seit 1. Januar 2018 außerdem geschäftsführendes Mitglied der Institutsleitung des Fraunhofer-Instituts für Werkstoff- und Strahltechnik IWS Dresden. Der dreifache Familienvater lebt mit seiner Familie in Dresden.

PRESSEINFORMATION

Nr. 2 | 2017

26. Januar 2018 || Seite 2 | 3



Prof. Christoph Leyens übernahm zum Jahreswechsel die Funktion des geschäftsführenden Mitglieds der Institutsleitung am Fraunhofer IWS Dresden.

© Fraunhofer IWS Dresden / Martin Förster

Das **Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS** steht für Innovationen in der Laser- und Oberflächentechnik. Als Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. betreibt das IWS angewandte Forschung und Entwicklung. Zu den Geschäftsfeldern zählen Laserabtragen und -trennen, Fügen, Mikrotechnik, Thermische Oberflächentechnik, Generieren und Drucken, Chemische Oberflächen- und Reaktionstechnik sowie PVD- und Nanotechnik. Das Kompetenzfeld Werkstoffcharakterisierung und -prüfung unterstützt die Forschungsaktivitäten. An der Westsächsischen Hochschule Zwickau betreibt das Institut das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Optische Messtechnik und Oberflächentechnologien AZOM. Die Fraunhofer-Projektgruppe am Dortmunder OberflächenCentrum DOC® ist ebenfalls an das Dresdner Institut angeschlossen. Die Hauptkooperationspartner in den USA sind das »Center for Coatings and Diamond Technologies« (CCD) an der Michigan State University in East Lansing und das »Center for Laser Applications« (CLA) in Plymouth, Michigan. Das Fraunhofer IWS beschäftigt am Hauptsitz Dresden rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR WERKSTOFF- UND STRAHLTECHNIK IWS



PRESSEINFORMATION

Nr. 2 | 2017

26. Januar 2018 || Seite 3 | 3

Prof. Eckhard Beyer hat das Fraunhofer IWS Dresden in den vergangenen 20 Jahren als Institutsleiter geprägt und zu einem international renommierten Kompetenzzentrum für Lasermaterialbearbeitung sowie für Oberflächen- und Beschichtungstechnik ausgebaut.

© Fraunhofer IWS Dresden / Martin Förster



Save the date!

Besuchen Sie uns beim **10. Internationalen Laser- und Fügesymposium** vom **27.–28. Februar 2018** im ICC Dresden.

Mehr Informationen unter <https://www.lasersymposium.de/>

Das **Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS** steht für Innovationen in der Laser- und Oberflächentechnik. Als Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. betreibt das IWS angewandte Forschung und Entwicklung. Zu den Geschäftsfeldern zählen Laserabtragen und -trennen, Fügen, Mikrotechnik, Thermische Oberflächentechnik, Generieren und Drucken, Chemische Oberflächen- und Reaktionstechnik sowie PVD- und Nanotechnik. Das Kompetenzfeld Werkstoffcharakterisierung und -prüfung unterstützt die Forschungsaktivitäten. An der Westsächsischen Hochschule Zwickau betreibt das Institut das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Optische Messtechnik und Oberflächentechnologien AZOM. Die Fraunhofer-Projektgruppe am Dortmunder OberflächenCentrum DOC® ist ebenfalls an das Dresdner Institut angeschlossen. Die Hauptkooperationspartner in den USA sind das »Center for Coatings and Diamond Technologies« (CCD) an der Michigan State University in East Lansing und das »Center for Laser Applications« (CLA) in Plymouth, Michigan. Das Fraunhofer IWS beschäftigt am Hauptsitz Dresden rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.